

Jeder braucht wohl einen Freund

Rumpelstilzchen ist es kalt,
so macht es Feuer, tief im Wald.
Glühend wird ein Kessel heiß,
von des Waldes Kräuterreich.

Hier ein Tröpfchen, dort ein Blatt,
bald ist es vom Duft gar satt.
Nochmals rühren, dann verkostet,
mit der Kelle wird geprostet.

Heißes Glück beseelt sein Leib,
ein Tanz macht sich ums Feuer breit.
Ach, wie gut, haucht Stilzchen leis,
dass ich von dem Stüppchen weiß.

Von des Baumes Wipfel nieder,
blinzeln Uhus Augenlieder.
In den tiefen Wald hinein,
dringen Duft und Feuerschein.

Aus der Ferne, aus dem Wald,
hört man, wie es quietscht und schallt.
Lallend, bis zum letzten Hopfen,
kratzt die Kelle jeden Tropfen.

Schlummernd ruht der Wichtelmann
und stellt so keinen Unfug an.
Wenn er nun Gesellschaft hätt,
wär er vielleicht doch ganz nett.

Morgen such ich tief im Wald,
jene brauende Gestalt,
stimm' mit ihm ein Liedchen ein,
beschwichtige ihn brav zu sein.

